

2593 /J
- 2. Juli 2009

Anfrage

der Abg. Mag. Unterreiner
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend Kulturtourismus und Weltwirtschaftskrise

Die Bundeshauptstadt Wien ist laut Aussagen des SPÖ - nahen Wien Tourismuschefs Norbert Kettner mit Nächtigungsrückgängen im 1. Quartal 2009 von bis zu 15% auf Grund der Weltwirtschaftskrise konfrontiert. Auch die Wiener Kulturinstitutionen spüren seit dem Jahreswechsel 2008/2009 die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise. Um kurz-, mittel- und langfristig dieser Entwicklung zu begegnen sind Strategien und Konzepte gefragt, die Österreich insgesamt, und die Bundeshauptstadt Wien, als Tourismusdestination in den Vordergrund rücken, da dies eines der wesentlichen Entscheidungskriterien für einen Österreichurlaub für ausländische Touristen ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend nachfolgende

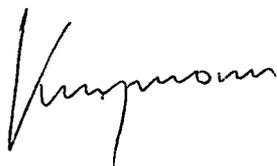
Anfrage

1. Sind Sie als ressortzuständiger Bundesminister für Tourismus im Rahmen der Bundesregierung in strategische Gesamtüberlegungen betreffend Kulturtourismusdestination Österreich eingebunden?
2. Wenn ja, in welcher Art und Weise?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Ziele gibt es im Rahmen der strategische Gesamtüberlegungen betreffend Kulturtourismusdestination Österreich?
5. Gibt es einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Ihrem für Tourismus zuständigen Bundesministerium und dem für Kunst und Kultur zuständigen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur?
6. Wenn ja, in welcher Art und Weise?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Strategien haben Sie in Ihrem Bundesministerium aus der Sichtweise der Tourismuspolitik für die Kulturtourismusdestination Österreich erarbeitet?
9. Welche Rolle kommt in dieser kurz-, mittel- und langfristigen Strategie der Österreichwerbung zu?
10. Welche kurz-, mittel- und langfristigen budgetären Rahmenbedingungen haben Sie in Ihrem Bundesministerium aus der Sichtweise der Tourismuspolitik für die Kulturtourismusdestination Österreich vorgesehen?
11. Welche Rolle kommt bei diesen kurz-, mittel- und langfristigen budgetären Rahmenbedingungen der Österreichwerbung zu?
12. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Kooperationen haben Sie in Ihrem Bundesministerium aus der Sichtweise Tourismuspolitik für die Kulturtourismusdestination Österreich mit den österreichischen

Sim

Bundesländern und Gemeinden für die Kulturtourismusdestination Österreich erarbeitet?

13. Welche Rolle kommt bei diesen kurz-, mittel- und langfristigen Kooperationen der Österreichwerbung zu?
14. Welche kurz-, mittel- und langfristigen budgetären Rahmenbedingungen haben Sie in Ihrem Bundesministerium aus der Sichtweise der Tourismuspolitik für die Kulturtourismusdestination Österreich mit den österreichischen Bundesländern und Gemeinden vorgesehen?
15. Welche Rolle kommt bei diesen kurz-, mittel- und langfristigen budgetären Rahmenbedingungen der Österreichwerbung zu?



Wien am
1-2. JULI 2008